

# Verordnung über die Anpassung von Bundesratsverordnungen an die Totalrevision der Bundesrechtspflege

vom 8. November 2006

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf Artikel 182 Absatz 2 der Bundesverfassung<sup>1</sup>,

*verordnet:*

## I

Die nachstehenden Verordnungen werden aufgehoben:

1. Verordnung vom 11. August 1999<sup>2</sup> über die Schweizerische Asylrekurskommission;
2. Verordnung vom 1. Mai 1997<sup>3</sup> über die Zuteilung von Parkplätzen bei den eidgenössischen Rekurs- und Schiedskommissionen;
3. Verordnung vom 15. Januar 1992<sup>4</sup> über die teilweise Inkraftsetzung der Änderung des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege;
4. Verordnung vom 3. Februar 1993<sup>5</sup> über die vollständige Inkraftsetzung der Änderung des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege;
5. Verordnung vom 3. Februar 1993<sup>6</sup> über Organisation und Verfahren eidgenössischer Rekurs- und Schiedskommissionen;
6. Verordnung vom 3. Februar 1993<sup>7</sup> über Vorinstanzen des Bundesgerichts und des Eidgenössischen Versicherungsgerichts.

<sup>1</sup> SR 101

<sup>2</sup> AS 1999 2413, 2000 291, 2001 2197, 2004 1659

<sup>3</sup> AS 1997 1096, 2002 4151

<sup>4</sup> AS 1992 337 2350

<sup>5</sup> AS 1993 877 2078

<sup>6</sup> AS 1993 879 2079, 1996 518 1799, 1997 2823, 1998 665, 1999 1070 3497, 2000 2847, 2001 2197 2747 3294 3597, 2002 3635 4160, 2003 2122, 2004 2155 5267, 2005 2695

<sup>7</sup> AS 1993 901

## II

Die nachstehenden Verordnungen werden wie folgt geändert:

### **1. Verordnung vom 19. Dezember 2001<sup>8</sup> über die Personensicherheitsprüfungen**

*Art. 22*

*Aufgehoben*

### **2. Vollziehungsverordnung vom 1. März 1949<sup>9</sup> zum Bundesgesetz über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer**

*Art. 20 Abs. 2*

*Aufgehoben*

### **3. Verordnung vom 22. Mai 2002<sup>10</sup> über die Einführung des freien Personenverkehrs**

*11. Abschnitt (Art. 31)*

*Aufgehoben*

### **4. Asylverordnung 1 vom 11. August 1999<sup>11</sup>**

*Art. 7 Abs. 6*

<sup>6</sup> Die kantonale Behörde teilt dem Bundesamt oder dem Bundesverwaltungsgericht sämtliche Massnahmen nach den Absätzen 2–4 unverzüglich mit.

*Art. 14 Abs. 2*

<sup>2</sup> Hat die von einem Entscheid über die vorsorgliche Wegweisung betroffene Person ein Gesuch um Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung nach Artikel 112 Absatz 1 des Gesetzes eingereicht, so informiert das Bundesverwaltungsgericht die für die Vollstreckung der vorsorglichen Wegweisung zuständige kantonale Behörde und das Bundesamt unverzüglich darüber.

<sup>8</sup> SR 120.4

<sup>9</sup> SR 142.201

<sup>10</sup> SR 142.203

<sup>11</sup> SR 142.311

*Art. 27 Abs. 2*

<sup>2</sup> Wird gegen den Entscheid, den ein Kanton vorbereitet hat, Beschwerde erhoben und ordnet das Bundesverwaltungsgericht einen Schriftenwechsel an, so kann das Bundesamt beim Kanton eine Stellungnahme einholen

**5. Asylverordnung 2 vom 11. August 1999<sup>12</sup>**

*Art. 9 Abs. 3 Bst. b*

<sup>3</sup> Die mit den Sicherheitsleistungen nach Artikel 86 des Gesetzes zu verrechnenden rückerstattungspflichtigen Kosten werden festgesetzt auf Grund:

- b. der beim Bundesverwaltungsgericht ungedeckt gebliebenen Verfahrenskosten;

*Art. 10 Abs. 3*

<sup>3</sup> Zugriff auf die Daten der Sicherheitskonten haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesamtes, die vom Bundesamt nach den Artikeln 86 Absatz 5 und 87 Absatz 3 des Gesetzes beauftragten Dritten und das Bundesverwaltungsgericht.

**6. Asylverordnung 3 vom 11. August 1999<sup>13</sup>**

*Art. 1 Abs. 2 vierter Satz*

<sup>2</sup> ... Zugriff auf die Daten haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesamtes und das Bundesverwaltungsgericht. ...

**7. Zemis-Verordnung vom 12. April 2006<sup>14</sup>**

*Art. 8*                    Daten über Beschwerden  
(Art. 8 BGIAA)

Das Bundesverwaltungsgericht übermittelt dem BFM regelmässig in elektronischer Form die Daten über den Eingang und über die Erledigung von Beschwerden.

*Art. 9 Bst. d*

Daten des Ausländerbereichs kann das BFM folgenden Behörden durch ein Abrufverfahren zugänglich machen:

<sup>12</sup> SR 142.312

<sup>13</sup> SR 142.314

<sup>14</sup> SR 142.513

- d. dem Bundesverwaltungsgericht: für die Instruktion der Beschwerden nach dem ANAG;

*Art. 10 Bst. d*

Daten des Asylbereichs kann das BFM folgenden Behörden durch ein Abrufverfahren zugänglich machen:

- d. dem Bundesverwaltungsgericht: für die Instruktion der Beschwerden nach dem AsylG;

*Anhang 1*

*Ersatz von Ausdrücken*

*Im Anhang 1 (Organisationseinheiten) werden die Ausdrücke*

«ARK: Asylrekurskommission» und

«BD EJPD: Beschwerdedienst EJPD»

*ersetzt durch die Ausdrücke*

«BVGer:

– I: Dritte Abteilung des Bundesverwaltungsgerichts

– II: Vierte und fünfte Abteilung des Bundesverwaltungsgerichts»

*Im Anhang 1 (Datenkatalog ZEMIS) wird der Ausdruck «BD EJPD» durch den Ausdruck «BVGer I» und der Ausdruck «ARK» durch den Ausdruck «BVGer II» ersetzt.*

## **8. Verordnung vom 30. Dezember 1958<sup>15</sup> zum Verantwortlichkeitsgesetz**

*Art. 2 Abs. 3*

<sup>3</sup> Verfügungen nach den Artikeln 10 Absatz 1 und 19 Absatz 3 des Gesetzes unterliegen der Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht.

*Art. 5 Abs. 2*

<sup>2</sup> Die Verfügung unterliegt der Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht.

<sup>15</sup> SR 170.321

## **9. Verordnung vom 30. September 1996<sup>16</sup> über das Statut des Personals des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum**

*Art. 31 Abs. 2*

<sup>2</sup> Die Verfügung unterliegt der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

## **10. Organisationsverordnung vom 17. November 1999<sup>17</sup> für das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement**

*Art. 14 Abs. 2*

<sup>2</sup> Es ist in den Bereichen des Ausländer- und Bürgerrechts berechtigt, gegen letztinstanzliche kantonale Entscheide beim Bundesgericht Beschwerde zu führen.

*Art. 26 Bst. e*

*Aufgehoben*

*Art. 29 Abs. 3*

<sup>3</sup> Das IGE ist in seinem Zuständigkeitsbereich zur Beschwerde an das Bundesgericht berechtigt.

## **11. Organisationsverordnung vom 11. Dezember 2000<sup>18</sup> für das Eidgenössische Finanzdepartement**

*Art. 5*

Die im 2. und 3. Kapitel genannten Verwaltungseinheiten des Departements sind in ihrem Zuständigkeitsbereich zur Beschwerde an das Bundesgericht berechtigt.

<sup>16</sup> SR 172.010.321

<sup>17</sup> SR 172.213.1

<sup>18</sup> SR 172.215.1

---

## **12. Organisationsverordnung vom 6. Dezember 1999<sup>19</sup> für das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation**

*Art. 10 Abs. 3 Bst. c und 4*

<sup>3</sup> Zur Verfolgung dieser Ziele nimmt das ASTRA folgende Funktionen wahr:

c. *Aufgehoben*

<sup>4</sup> Das ASTRA ist berechtigt, gegen letztinstanzliche kantonale Entscheide, welche die Strassenverkehrsgesetzgebung betreffen, Beschwerde beim Bundesgericht zu erheben. Die kantonalen Behörden haben dem ASTRA solche Entscheide zu eröffnen.

## **13. Verordnung vom 25. April 2001<sup>20</sup> über die Versicherung im Kernplan der Pensionskasse des Bundes**

*Art. 65 Abs. 3*

*Aufgehoben*

## **14. Verordnung vom 25. April 2001<sup>21</sup> über die Versicherung im Ergänzungsplan der Pensionskasse des Bundes**

*Art. 59 Abs. 3*

*Aufgehoben*

## **15. Kommissionenverordnung vom 3. Juni 1996<sup>22</sup>**

*Art. 1 Abs. 1 Bst. a*

<sup>1</sup> Diese Verordnung gilt für:

- a. ausserparlamentarische Kommissionen sowie Rekurs- und Schiedskommis-  
sionen nach spezialgesetzlichen Bestimmungen;

<sup>19</sup> SR 172.217.1

<sup>20</sup> SR 172.222.034.1

<sup>21</sup> SR 172.222.034.2

<sup>22</sup> SR 172.31

## **16. Verordnung vom 3. Juli 2002<sup>23</sup> über die finanzielle Hilfe an vorübergehend im Ausland weilende Schweizer Staatsangehörige**

### *Art. 9*                    Rechtsschutz

Verfügungen schweizerischer Vertretungen unterliegen der Beschwerde an das Bundesamt für Justiz. Im Übrigen gelten die allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

## **17. Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004<sup>24</sup>**

### *Art. 89 Abs. 2*

<sup>2</sup> Das Verfahren vor den Bundesbehörden richtet sich nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

### *Art. 90 Abs. 2, 4 und 5*

<sup>2</sup> Gegen Verfügungen und Beschwerdeentscheide der Aufsichtsbehörde kann bei den zuständigen kantonalen Behörden Beschwerde geführt werden.

<sup>4</sup> Das Bundesamt für Justiz kann gegen Entscheide in Zivilstandssachen bei den kantonalen Rechtsmittelinstanzen Beschwerde führen, gegen letztinstanzliche kantonale Entscheide Beschwerde beim Bundesgericht.

<sup>5</sup> Kantonale Beschwerdeentscheide sind dem Eidgenössischen Amt für das Zivilstandswesen zuhanden des Bundesamtes für Justiz zu eröffnen. Auf Verlangen dieser Behörden sind erstinstanzliche Verfügungen ebenso zu eröffnen.

## **18. Verordnung vom 4. Oktober 1993<sup>25</sup> über das bäuerliche Bodenrecht**

### *Art. 5 Abs. 1*

<sup>1</sup> Das Bundesamt für Justiz ist berechtigt, Beschwerde beim Bundesgericht zu erheben gegen letztinstanzliche kantonale Beschwerdeentscheide, die sich auf das BGBB oder auf das Bundesgesetz vom 4. Oktober 1985<sup>26</sup> über die landwirtschaftliche Pacht stützen.

<sup>23</sup> SR 191.2

<sup>24</sup> SR 211.112.2

<sup>25</sup> SR 211.412.110

<sup>26</sup> SR 221.213.2

---

## **19. Verordnung vom 22. Februar 1910<sup>27</sup> betreffend das Grundbuch**

*Art. 102 Abs. 2 zweiter Satz*

<sup>2</sup> ... Dieses kann gegen den Entscheid Beschwerde beim Bundesgericht führen.

*Art. 103 Abs. 4*

<sup>4</sup> Letztinstanzliche kantonale Entscheide unterliegen der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

## **20. Verordnung vom 16. November 1994<sup>28</sup> über das eidgenössische Patent für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer**

*7. Abschnitt (Art. 31)*

*Aufgehoben*

## **21. Verordnung vom 10. November 1999<sup>29</sup> über die berufsmässige Vermittlung von Personen aus dem Ausland oder ins Ausland zu Ehe oder fester Partnerschaft**

*Art. 17*

*Aufgehoben*

## **22. Handelsregisterverordnung vom 7. Juni 1937<sup>30</sup>**

*Art. 3 Abs. 4<sup>bis</sup>*

<sup>4bis</sup> Ist die kantonale Aufsichtsbehörde keine gerichtliche Instanz, so kann gegen deren Entscheid beim zuständigen Gericht Beschwerde erhoben werden.

*Art. 5*

Rechtsschutz <sup>1</sup> Der Rechtsschutz richtet sich nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

<sup>27</sup> SR 211.432.1

<sup>28</sup> SR 211.432.261

<sup>29</sup> SR 221.218.2

<sup>30</sup> SR 221.411



<sup>2</sup> Das Bundesamt für Justiz ist zur Beschwerde an das Bundesgericht und zu den kantonalen Rechtsmitteln gegen Entscheide der kantonalen Aufsichtsbehörden berechtigt.

### **23. Sortenschutzverordnung vom 11. Mai 1977<sup>31</sup>**

*Art. 47*            Beschwerde

Die Verfügungen des Büros unterliegen der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

### **24. Verordnung vom 14. Juni 1993<sup>32</sup> zum Bundesgesetz über den Datenschutz**

*Ersatz von Ausdrücken*

*In den Gliederungstiteln vor den Artikeln 28 und 35 wird der Ausdruck «Eidgenössische Datenschutz- und Öffentlichkeitskommission» durch «Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht» ersetzt.*

*Art. 31 Abs. 2*

<sup>2</sup> Der Beauftragte verkehrt direkt mit den anderen Verwaltungseinheiten, den eidgenössischen Gerichten, den ausländischen Datenschutzbehörden und mit allen anderen Behörden und privaten Personen, die der Datenschutzgesetzgebung des Bundes oder der Gesetzgebung über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung unterstehen.

*Art. 32 Abs. 3*

<sup>3</sup> Das Bundesverwaltungsgericht hat Zugriff auf die wissenschaftliche Dokumentation des Beauftragten.

*Art. 35*

<sup>1</sup> Das Bundesverwaltungsgericht kann verlangen, dass ihm Datenbearbeitungen vorgelegt werden.

<sup>2</sup> Es gibt dem Beauftragten seine Entscheide bekannt.

<sup>31</sup> SR 232.161

<sup>32</sup> SR 235.11

## **25. Rechtshilfeverordnung vom 24. Februar 1982<sup>33</sup>**

*Art. 5*            Mitteilungen an das Bundesamt

Verfügungen kantonaler und eidgenössischer Behörden aus dem Gebiet der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen sowie Entscheide der Beschwerdekammer des Bundesstrafgerichts sind dem Bundesamt mitzuteilen.

## **26. Verordnung vom 5. Mai 1987<sup>34</sup> über die externe Prüfung für Betriebsökonominnen**

*Art. 26*

Entscheide des Bundesamtes betreffend Zulassung zur Prüfung oder Verweigerung des Diploms unterliegen der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

## **27. Verordnung vom 7. Dezember 1998<sup>35</sup> über die schweizerische Maturitätsprüfung**

*Art. 29*

Das Beschwerdeverfahren gegen Verfügungen der Kommission richtet sich nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

## **28. Sportförderungsverordnung vom 21. Oktober 1987<sup>36</sup>**

*Art. 49*

Das Beschwerdeverfahren gegen erstinstanzliche Verfügungen des BASPO richtet sich nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

<sup>33</sup> SR 351.11

<sup>34</sup> SR 412.105.7

<sup>35</sup> SR 413.12

<sup>36</sup> SR 415.01

---

**29. Verordnung vom 25. Juni 2003<sup>37</sup> über die Gebühren und  
Entschädigungen für statistische Dienstleistungen von  
Verwaltungseinheiten des Bundes**

*Art. 5*            Gebührenverfügung

Die Gebühr wird als Verfügung eröffnet.

**30. Verordnung vom 19. Juni 1995<sup>38</sup> über die Gebühren  
der Schweizerischen Landesbibliothek**

*Art. 9 Abs. 2*

*Aufgehoben*

**31. Gebührenverordnung SLM vom 11. April 2001<sup>39</sup>**

*Art. 11*            Verfügung

Das Landesmuseum verfügt die Gebühren unmittelbar nach Erbringung der Dienstleistung.

**32. Verordnung vom 29. September 1924<sup>40</sup> über die eidgenössische  
Kunstpflge**

*Art. 16 Abs. 3*

<sup>3</sup> Die Aufnahmejurys entscheiden über die künstlerische Eignung der Werke zur Ausstellung.

<sup>37</sup> SR 431.09

<sup>38</sup> SR 432.219

<sup>39</sup> SR 432.39

<sup>40</sup> SR 442.11

### **33. Artenschutzverordnung vom 19. August 1981<sup>41</sup>**

*Gliederungstitel vor Art. 21*

#### **6. Abschnitt: Einsprache**

*Art. 21 Sachüberschrift*

*Aufgehoben*

*Art. 22*

*Aufgehoben*

### **34. Gebührenverordnung VBS vom 21. Dezember 1990<sup>42</sup>**

*Art. 9 Abs. 3*

*Aufgehoben*

### **35. Verordnung vom 10. April 2002<sup>43</sup> über die Rekrutierung**

*Art. 22 Abs. 4*

*Aufgehoben*

### **36. Verordnung vom 26. November 2003<sup>44</sup> über die ausserdienstliche Tätigkeit in den militärischen Gesellschaften und Dachverbänden**

*7. Abschnitt (Art. 17 und 18)*

*Aufgehoben*

<sup>41</sup> SR 453

<sup>42</sup> AS 1991 91, 1997 2779, 1998 2653, 2002 127

<sup>43</sup> SR 511.11

<sup>44</sup> SR 512.30

### **37. Schiessverordnung vom 5. Dezember 2003<sup>45</sup>**

*Art. 46 und 47*

*Aufgehoben*

*Art. 48*

Die Gruppe Verteidigung entscheidet über streitige Ansprüche vermögensrechtlicher Art des Bundes oder gegen den Bund betreffend das Schiesswesen ausser Dienst.

### **38. Verordnung vom 29. Oktober 2003<sup>46</sup> über die ausserdienstliche Tätigkeit der Truppe**

*Art. 28*

*Aufgehoben*

### **39. Verordnung vom 23. Februar 2005<sup>47</sup> über die Fahrzeuge des Bundes und ihre Führer und Führerinnen**

*Art. 21 Abs. 2 zweiter Satz*

*Aufgehoben*

### **40. Verordnung vom 10. Juni 1996<sup>48</sup> über die Mietpferde in Ausbildungsdiensten**

*Art. 21 und 22 Abs. 2*

*Aufgehoben*

### **41. Zivilschutzverordnung vom 5. Dezember 2003<sup>49</sup>**

*Art. 33 Abs. 4 und 5 sowie 36 Abs. 4 und 5*

*Aufgehoben*

<sup>45</sup> SR 512.31

<sup>46</sup> SR 512.38

<sup>47</sup> SR 514.31

<sup>48</sup> SR 514.43

<sup>49</sup> SR 520.11

## **42. Kulturgüterschutzverordnung vom 17. Oktober 1984<sup>50</sup>**

*Art. 26 Abs. 2 und 3 sowie 29 Abs. 5 und 6*

*Aufgehoben*

*10. Kapitel (Art. 35)*

*Aufgehoben*

## **43. Bundesratsbeschluss vom 12. April 1957<sup>51</sup> betreffend vorsorgliche Schutzmassnahmen für juristische Personen, Personengesellschaften und Einzelfirmen**

*Art. 5 Abs. 3 zweiter und dritter Satz*

*Aufgehoben*

## **44. Verordnung vom 3. Dezember 1973<sup>52</sup> über die Stempelabgaben**

*Art. 1 Abs. 2*

<sup>2</sup> Sie ist zur Beschwerde an das Bundesgericht berechtigt.

*Art. 17 Abs. 3*

<sup>3</sup> Die Einspracheentscheide der Eidgenössischen Steuerverwaltung über Stundung und Erlass von Abgaben unterliegen der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

<sup>50</sup> SR 520.31

<sup>51</sup> SR 531.54

<sup>52</sup> SR 641.101

---

## **45. Verordnung vom 29. März 2000<sup>53</sup> zum Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer**

*Gliederungstitel vor Art. 45b*

### **14b. Abschnitt: Beschwerdeverfahren**

*Art. 45b*

<sup>1</sup> Einspracheentscheide und Sicherstellungsverfügungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung unterliegen der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

<sup>2</sup> Zur Beschwerde an das Bundesgericht ist auch die Eidgenössische Steuerverwaltung berechtigt.

## **46. Verrechnungssteuerverordnung vom 19. Dezember 1966<sup>54</sup>**

*Art. 1 Abs. 2*

<sup>2</sup> Sie ist zur Beschwerde an das Bundesgericht berechtigt.

*Art. 66 Abs. 3*

<sup>3</sup> Die Eidgenössische Steuerverwaltung ist zur Beschwerde an das Bundesgericht berechtigt.

## **47. Verordnung vom 23. August 1989<sup>55</sup> über Gebühren für Dienstleistungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung**

*Art. 7 Abs. 2*

<sup>2</sup> Die Gebührenverfügung unterliegt der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

<sup>53</sup> SR 641.201

<sup>54</sup> SR 642.211

<sup>55</sup> SR 642.31

## **48. Verordnung vom 30. August 1995<sup>56</sup> über die Wehrpflichtersatzabgabe**

*Art. 12 Abs. 2 Bst. b*

<sup>2</sup> Sie ist insbesondere befugt:

- b. Beschwerde beim Bundesgericht zu erheben sowie Revisions- und Berichtigungsbegehren zu stellen.

*Art. 39*

*Aufgehoben*

## **49. Bundesratsbeschluss vom 14. Dezember 1962<sup>57</sup> betreffend Massnahmen gegen die ungerechtfertigte Inanspruchnahme von Doppelbesteuerungsabkommen des Bundes**

*Art. 5*

3. Entscheide und  
Rechtsmittel

<sup>1</sup> Beabsichtigt die zuständige Steuerbehörde, eine Bescheinigung zu verweigern, einen Antrag nicht weiterzuleiten, eine erteilte Bescheinigung zu widerrufen, eine ausländische Steuer einzufordern oder einer ausländischen Steuerbehörde von der Tatsache der ungerechtfertigten Inanspruchnahme einer Steuerentlastung Kenntnis zu geben, so hat sie dies dem Betroffenen schriftlich mitzuteilen. Erhebt der Betroffene Einwendungen, so erlässt die zuständige Steuerbehörde einen Entscheid. Dieser ist zu begründen und hat eine Rechtsmittelbelehrung zu enthalten.

<sup>2</sup> Der Entscheid der Eidgenössischen Steuerverwaltung unterliegt der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

<sup>3</sup> Rechtskräftige Entscheide der Eidgenössischen Steuerverwaltung über die Einforderung einer ausländischen Steuer (Art. 4 Abs. 1 Bst. d) stehen vollstreckbaren Gerichtsurteilen im Sinne von Artikel 80 des Bundesgesetzes vom 11. April 1889<sup>58</sup> über Schuldbetreibung und Konkurs gleich.

<sup>56</sup> SR 661.1

<sup>57</sup> SR 672.202

<sup>58</sup> SR 281.1



---

## **50. Verordnung vom 22. Dezember 2004<sup>59</sup> über die Steuerentlastung schweizerischer Dividenden aus wesentlichen Beteiligungen ausländischer Gesellschaften**

*Art. 6*            Rechtsmittel

<sup>1</sup> Entscheide der ESTV unterliegen der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

<sup>2</sup> Zur Beschwerde an das Bundesgericht ist auch die ESTV berechtigt.

## **51. Verordnung vom 30. April 2003<sup>60</sup> zum schweizerisch-deutschen Doppelbesteuerungsabkommen**

*Art. 4*            Rechtsmittel

Entscheide der Eidgenössischen Steuerverwaltung unterliegen der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

*Art. 8 Abs. 3*

<sup>3</sup> Der Entscheid der Eidgenössischen Steuerverwaltung unterliegt der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

*Art. 17 Abs. 1 und 3*

<sup>1</sup> Die Schlussverfügung der Eidgenössischen Steuerverwaltung über die Übermittlung von Informationen unterliegt der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

<sup>3</sup> *Aufgehoben*

## **52. Verordnung vom 18. Dezember 1974<sup>61</sup> zum schweizerisch-dänischen Doppelbesteuerungsabkommen**

*Art. 3 Abs. 4*

<sup>4</sup> Der Entscheid der Eidgenössischen Steuerverwaltung unterliegt der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

<sup>59</sup> SR 672.203

<sup>60</sup> SR 672.913.610

<sup>61</sup> SR 672.931.41

*Art. 4* Formvorschriften

Die Eidgenössische Steuerverwaltung nimmt Korrespondenzen von in Dänemark ansässigen Antragstellern in einer der schweizerischen Landessprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch) und auch in englischer Sprache entgegen.

**53. Verordnung vom 15. Juni 1998<sup>62</sup> zum schweizerisch-amerikanischen Doppelbesteuerungsabkommen vom 2. Oktober 1996**

*Art. 5* Rechtsmittel

Entscheide der Eidgenössischen Steuerverwaltung im Sinne der Artikel 3 Absatz 4 und 4 Absatz 4 unterliegen der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

*Art. 20k Abs. 1 und 3*

<sup>1</sup> Die Schlussverfügung der Eidgenössischen Steuerverwaltung über die Übermittlung von Informationen unterliegt der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

<sup>3</sup> *Aufgehoben*

**54. Verordnung vom 23. April 1975<sup>63</sup> zum schweizerisch-britischem Doppelbesteuerungsabkommen**

*Art. 3 Abs. 4*

<sup>4</sup> Der Entscheid der Eidgenössischen Steuerverwaltung unterliegt der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

*Art. 4* Formvorschriften

Die Eidgenössische Steuerverwaltung nimmt Korrespondenzen von im Vereinigten Königreich ansässigen Antragstellern in einer der schweizerischen Landessprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch) und auch in englischer Sprache entgegen.

*Art. 8 Abs. 3*

<sup>3</sup> Der Entscheid der Eidgenössischen Steuerverwaltung unterliegt der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

<sup>62</sup> SR 672.933.61

<sup>63</sup> SR 672.936.712

## **55. Verordnung vom 19. Oktober 2005<sup>64</sup> zum schweizerisch-norwegischen Doppelbesteuerungsabkommen**

*Art. 11 Art. 1 Abs. 3*

Ab Inkrafttreten des Verwaltungsgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005<sup>65</sup> lauten die Artikel 1 Absatz 3 und 10 Absätze 1, 3 und 4 wie folgt:

*Art. 1 Abs. 3*

<sup>3</sup> Der Entscheid der Eidgenössischen Steuerverwaltung unterliegt der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

## **56. Bundesratsbeschluss vom 28. März 1952<sup>66</sup> über die Ausführung des Abkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich der Niederlande zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (Rückerstattung der Quellensteuern von Kapitalerträgen)**

*Art. 7 Abs. 2*

<sup>2</sup> Entscheide der Eidgenössischen Steuerverwaltung unterliegen der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

*Art. 8 Abs. 1*

<sup>1</sup> Die Eidgenössische Steuerverwaltung nimmt Korrespondenzen von Antragstellern mit Wohnsitz in den Niederlanden in einer der schweizerischen Landessprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch) entgegen.

## **57. Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000<sup>67</sup>**

*Art. 48 Abs. 4*

<sup>4</sup> Es ist im Bereich der Raumplanung zur Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege berechtigt.

<sup>64</sup> SR 672.959.81

<sup>65</sup> SR 173.32; AS 2006 2197

<sup>66</sup> SR 672.963.61

<sup>67</sup> SR 700.1

**58. Verordnung vom 3. Juli 2001<sup>68</sup> über die Gebühren des Bundesamtes  
für Wasser und Geologie**

*Art. 14*

*Aufgehoben*

**59. Stilllegungsfondsverordnung vom 5. Dezember 1983<sup>69</sup>**

*Gliederungstitel vor Art. 19*

**4. Abschnitt: Aufsicht**

*Art. 21*

*Aufgehoben*

**60. Entsorgungsfondsverordnung vom 6. März 2000<sup>70</sup>**

*Gliederungstitel vor Art. 19*

**5. Abschnitt: Aufsicht**

*Art. 21*

*Aufgehoben*

**61. Gebührenverordnung ASTRA vom 19. Juni 1995<sup>71</sup>**

*Art. 12 Sachüberschrift und Abs. 2*

Gebührenverfügung

<sup>2</sup> *Aufgehoben*

<sup>68</sup> SR 721.803

<sup>69</sup> SR 732.013

<sup>70</sup> SR 732.014

<sup>71</sup> SR 741.091

## **62. Verkehrsregelnverordnung vom 13. November 1962<sup>72</sup>**

*Art. 93 Abs. 3*

*Aufgehoben*

## **63. Signalisationsverordnung vom 5. September 1979<sup>73</sup>**

*Art. 106 Sachüberschrift und Abs. 2*

Einsprache

<sup>2</sup> *Aufgehoben*

*Art. 111 Abs. 3*

<sup>3</sup> Die Verfügungen werden im Bundesblatt veröffentlicht, unter Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

## **64. Verkehrszulassungsverordnung vom 27. Oktober 1976<sup>74</sup>**

*Art. 41 Abs. 5 zweiter Satz und Abs. 6*

<sup>5</sup> ... Die Anfechtung neuer Vorladungen, die wegen Vereinbarung eines anderen Termins ergehen, ist ausgeschlossen.

<sup>6</sup> *Aufgehoben*

*Art. 64 Abs. 1 und 3*

<sup>1</sup> *Aufgehoben*

<sup>3</sup> Gegen Entscheide der Prüfungskommission über das Ergebnis der Vor-, Fahrlehrer- und Kontrollprüfungen ist die Beschwerde an die kantonale Behörde zulässig, die für die Erteilung des Fahrlehrerausweises zuständig ist.

*Art. 110*

*Aufgehoben*

<sup>72</sup> SR 741.11

<sup>73</sup> SR 741.21

<sup>74</sup> SR 741.51

## **65. Verordnung vom 19. Juni 1995<sup>75</sup> über die Typengenehmigung von Strassenfahrzeugen**

*Gliederungstitel vor Art. 43*

### **5. Kapitel: Strafbestimmungen**

*Art. 43*

*Aufgehoben*

*Art. 44 Sachüberschrift*

*Aufgehoben*

## **66. Gebührenverordnung BAV vom 25. November 1998<sup>76</sup>**

*Art. 14*

*Aufgehoben*

## **67. Eisenbahn-Netzzugangsverordnung vom 25. November 1998<sup>77</sup>**

*Art. 25 Abs. 1*

<sup>1</sup> Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation regelt Organisation und Verfahren der Schiedskommission nach Artikel 40a EBG.

## **68. Unfalluntersuchungsverordnung vom 28. Juni 2000<sup>78</sup>**

*Art. 22 Abs. 4, 28 Abs. 3, 32 Abs. 4, 35 Abs. 2*

*Aufgehoben*

<sup>75</sup> SR 741.511

<sup>76</sup> SR 742.102

<sup>77</sup> SR 742.122

<sup>78</sup> SR 742.161

## **69. Seilbahnverordnung vom 10. März 1986<sup>79</sup>**

*Gliederungstitel vor Art. 49*

### **8. Abschnitt: Strafbestimmungen und Verwaltungsmassnahmen**

*Art. 49*

*Aufgehoben*

*Art. 50 Sachüberschrift*

*Aufgehoben*

## **70. Verordnung vom 22. März 1972<sup>80</sup> über die Luftseilbahnen mit Personenbeförderung ohne Bundeskonzession und über die Skilifte**

*Art. 17 Abs. 2*

*Aufgehoben*

*Art. 19*

*Aufgehoben*

## **71. Verordnung vom 13. Dezember 1993<sup>81</sup> über die Abgasemissionen von Schiffsmotoren auf schweizerischen Gewässern**

*Ziff. 15a*

*Aufgehoben*

## **72. Verordnung vom 23. Januar 1985<sup>82</sup> über die Typenprüfung von Schiffen**

*Art. 9*

*Aufgehoben*

<sup>79</sup> SR 743.12

<sup>80</sup> SR 743.21

<sup>81</sup> SR 747.201.3

<sup>82</sup> SR 747.201.5

### **73. Schiffbauverordnung vom 14. März 1994<sup>83</sup>**

*Gliederungstitel vor Art. 52*

#### **8. Kapitel: Ergänzendes Recht und Strafbestimmungen**

*Art. 53*

*Aufgehoben*

### **74. Verordnung vom 30. Oktober 1985<sup>84</sup> über die Seeschiffahrtsgebühren**

*Art. 9 Abs. 2 und 3*

<sup>2</sup> Das Beschwerdeverfahren richtet sich nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

<sup>3</sup> *Aufgehoben*

### **75. Verordnung vom 15. März 1971<sup>85</sup> über die schweizerischen Jachten zur See**

*Art. 2 Abs. 2*

<sup>2</sup> Das Beschwerdeverfahren gegen Verfügungen des Schweizerischen Seeschiffahrtsamtes richtet sich nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

### **76. Vollziehungsverordnung vom 2. September 1960<sup>86</sup> zum Bundesgesetz über das Luftfahrzeugbuch**

*Art. 21 Abs. 1*

<sup>1</sup> Ist die Löschung eines Luftfahrzeuges im Luftfahrzeugregister von Amtes wegen vorzunehmen, so gibt der Verwalter den durch Eintragungen im Luftfahrzeugbuch am Luftfahrzeug Berechtigten unverzüglich von der Vormerkung des Streichungsgrundes Kenntnis. Das Beschwerdeverfahren gegen die Streichung richtet sich nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

<sup>83</sup> SR 747.201.7

<sup>84</sup> SR 747.312.4

<sup>85</sup> SR 747.321.7

<sup>86</sup> SR 748.217.11



## **77. Verordnung vom 31. Oktober 2001<sup>87</sup> über die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs**

*Art. 32*            Rechtsschutz

Gegen Verfügungen des Dienstes über den Vollzug dieser Verordnung kann nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege Beschwerde geführt werden.

## **78. Postverordnung vom 26. November 2003<sup>88</sup>**

*Art. 36*            Rechtsschutz

Gegen Verfügungen des Departements und der Regulationsbehörde, die gestützt auf die Bestimmungen dieses Abschnitts erlassen werden, kann Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht geführt werden.

## **79. Verordnung vom 28. September 2001<sup>89</sup> über das Personal des Schweizerischen Heilmittelinstituts**

*Art. 43 Sachüberschrift, Abs. 2 und 3*

Verfahren

<sup>2</sup> und <sup>3</sup> *Aufgehoben*

## **80. Verordnung vom 5. Juli 2000<sup>90</sup> über Getränkeverpackungen**

*Art. 17 Sachüberschrift und Abs. 2*

Verfahren

<sup>2</sup> *Aufgehoben*

<sup>87</sup> SR 780.11

<sup>88</sup> SR 783.01

<sup>89</sup> SR 812.215.4

<sup>90</sup> SR 814.621

## **81. Freisetzungsverordnung vom 25. August 1999<sup>91</sup>**

*Kapitel 3a (Art. 40a)*

*Aufgehoben*

## **82. Einschliessungsverordnung vom 25. August 1999<sup>92</sup>**

*Kapitel 3a (Art. 29a)*

*Aufgehoben*

## **83. Verordnung vom 2. Dezember 1985<sup>93</sup> über Beiträge an die Bekämpfung von Krankheiten**

*Gliederungstitel vor Art. 17*

### **3. Kapitel: Verwendung der Beiträge und Rückerstattung**

*Art. 17 Sachüberschrift*

*Aufgehoben*

*Art. 18*

*Aufgehoben*

## **84. Vollzugsverordnung vom 2. September 1949<sup>94</sup> zum Bundesgesetz über die eidgenössische Einigungsstelle zur Beilegung von kollektiven Arbeitsstreitigkeiten**

*Art. 6 zweiter Satz*

... Die Artikel 34–36 des Bundesgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005<sup>95</sup> sind sinngemäss anwendbar.

<sup>91</sup> SR 814.911

<sup>92</sup> SR 814.912

<sup>93</sup> SR 818.161

<sup>94</sup> SR 821.421

<sup>95</sup> SR 173.110; AS 2006 1205

---

## **85. Verordnung vom 25. November 1996<sup>96</sup> über die Eignung der Spezialistinnen und Spezialisten der Arbeitssicherheit**

*Art. 11*            Rechtspflege

Entscheide des Bundesamtes nach Artikel 9 unterliegen der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

## **86. Verordnung vom 21. Mai 2003<sup>97</sup> über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

*Art. 17 Abs. 2*

<sup>2</sup> Die zuständige Bundesbehörde zur Behandlung von Streitfällen, die sich aus dem Vollzug durch die tripartite Kommission im Sinne von Artikel 360*b* Absatz 5 des OR<sup>98</sup> ergeben, ist das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement.

## **87. Verordnung vom 6. Oktober 1986<sup>99</sup> über die Begrenzung der Zahl der Ausländer**

*Art. 53 Abs. 1, 2 und 3 zweiter Satz*

<sup>1</sup> *Aufgehoben*

<sup>2</sup> *Aufgehoben*

<sup>3</sup> ... Das Verfahren der Bundesbehörden richtet sich nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

## **88. Zivildienstverordnung vom 11. September 1996<sup>100</sup>**

*Art. 1 Abs. 2*

*Aufgehoben*

<sup>96</sup> SR 822.116

<sup>97</sup> SR 823.201

<sup>98</sup> SR 220

<sup>99</sup> SR 823.21

<sup>100</sup> SR 824.01

---

## **89. Verordnung vom 22. Mai 1996<sup>101</sup> betreffend die Übertragung von Vollzugsaufgaben des Zivildienstes auf Dritte**

*Art. 7 Abs. 4*

*Aufgehoben*

*Art. 12 zweiter Satz*

*Aufgehoben*

## **90. Verordnung vom 30. Juni 2004<sup>102</sup> über das Informationssystem des Zivildienstes**

*Ersatz von Ausdrücken*

*In den Ziffern 5.1 (68) und 5.2 (74) des Anhangs wird der Ausdruck «Entscheid der  
Rekurskommission» durch «Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts» ersetzt.*

## **91. Verordnung vom 31. Oktober 1947<sup>103</sup> über die Alters- und Hinterlassenenversicherung**

*Art. 201*           Beschwerdebefugnis der Behörden

<sup>1</sup> Das Bundesamt und die beteiligten Ausgleichskassen beziehungsweise IV-Stellen sind berechtigt, gegen Entscheide der kantonalen Versicherungsgerichte beim Bundesgericht Beschwerde zu erheben. Das Bundesamt ist auch zur Beschwerde gegen Entscheide des Bundesverwaltungsgerichts berechtigt.

<sup>2</sup> Die Entscheide sind den beschwerdeberechtigten Behörden mit eingeschriebenem Brief zuzustellen.

*Art. 203*

*Aufgehoben*

<sup>101</sup> SR 824.091

<sup>102</sup> SR 824.095

<sup>103</sup> SR 831.101

## **92. Verordnung vom 17. Januar 1961<sup>104</sup> über die Invalidenversicherung**

*Art. 41 Abs. 1 Bst. i*

<sup>1</sup> Die IV-Stelle hat über die im Gesetz und in dieser Verordnung genannten Aufgaben hinaus namentlich noch folgende:

- i. die Stellungnahme in Beschwerdefällen und die Erhebung von Beschwerden beim Bundesgericht;

*Art. 89<sup>ter</sup> Sachüberschrift und Abs. 2*

Legitimation des Bundesamtes zur Beschwerde gegen Entscheide  
der kantonalen Schiedsgerichte

<sup>2</sup> Das Bundesamt ist berechtigt, gegen diese Entscheide beim Bundesgericht Beschwerde zu erheben.

## **93. Verordnung vom 15. Januar 1971<sup>105</sup> über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung**

*Art. 38*

<sup>1</sup> Das Bundesamt und die beteiligten kantonalen Durchführungsstellen sind berechtigt, gegen Entscheide der kantonalen Versicherungsgerichte beim Bundesgericht Beschwerde zu erheben. Das Bundesamt ist auch zur Beschwerde gegen Entscheide des Bundesverwaltungsgerichts berechtigt.

<sup>2</sup> Die Entscheide sind den beschwerdeberechtigten Behörden mit eingeschriebenem Brief zuzustellen.

## **94. Verordnung vom 29. Juni 1983<sup>106</sup> über die Beaufsichtigung und die Registrierung der Vorsorgeeinrichtungen**

*Art. 4a*            Beschwerde und Zustellung der Entscheide

<sup>1</sup> Die Entscheide der kantonalen Gerichte nach Artikel 73 Absatz 1 BVG oder Artikel 89<sup>bis</sup> Absatz 6 des Zivilgesetzbuches<sup>107</sup> und die Entscheide des Bundesverwaltungsgerichts im Bereich der beruflichen Vorsorge sind sofort und unentgeltlich dem Bundesamt für Sozialversicherung zuzustellen.

<sup>104</sup> SR **831.201**

<sup>105</sup> SR **831.301**

<sup>106</sup> SR **831.435.1**

<sup>107</sup> SR **210**

<sup>2</sup> Das Bundesamt für Sozialversicherung ist berechtigt, gegen Entscheide der kantonalen Gerichte und des Bundesverwaltungsgerichts beim Bundesgericht Beschwerde zu erheben.

## **95. Verordnung vom 27. Juni 1995<sup>108</sup> über die Krankenversicherung**

### *Art. 27*

<sup>1</sup> Die Entscheide der kantonalen Versicherungsgerichte (Art. 57 ATSG und 87 KVG), der kantonalen Schiedsgerichte (Art. 89 KVG) und des Bundesverwaltungsgerichts bezüglich der sozialen Krankenversicherung sind dem BAG zu eröffnen.

<sup>2</sup> Das BAG ist berechtigt, gegen Entscheide nach Absatz 1 Beschwerde beim Bundesgericht zu erheben.

## **96. Verordnung vom 12. April 1995<sup>109</sup> über den Risikoausgleich in der Krankenversicherung**

### *Art. 15 Abs. 2*

*Aufgehoben*

## **97. Verordnung vom 20. Dezember 1982<sup>110</sup> über die Unfallversicherung**

### *Art. 132*      Beschwerde durch das Bundesamt

<sup>1</sup> Die kantonalen Schiedsgerichte nach Artikel 57 des Gesetzes, die kantonalen Versicherungsgerichte nach Artikel 57 ATSG und das Bundesverwaltungsgericht bei Beschwerden nach Artikel 109 des Gesetzes stellen ihre Entscheide auch dem Bundesamt zu.

<sup>2</sup> Das Bundesamt ist berechtigt, gegen Entscheide der kantonalen Schiedsgerichte, der kantonalen Versicherungsgerichte und des Bundesverwaltungsgerichts Beschwerde beim Bundesgericht zu erheben.

<sup>108</sup> SR 832.102

<sup>109</sup> SR 832.112.1

<sup>110</sup> SR 832.202

## **98. Kranverordnung vom 27. September 1999<sup>111</sup>**

### *Art. 19*

Verfügungen der SUVA nach den Artikeln 11, 14 und 16 unterliegen der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

## **99. Verordnung vom 10. November 1993<sup>112</sup> über die Militärversicherung**

### *Art. 34*           Beschwerde durch das BAG

<sup>1</sup> Die kantonalen Schiedsgerichte nach Artikel 27 des Gesetzes und die kantonalen Versicherungsgerichte nach Artikel 57 ATSG stellen ihre Entscheide dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) zu.

<sup>2</sup> Das BAG ist berechtigt, gegen diese Entscheide Beschwerde beim Bundesgericht zu erheben.

## **100. Arbeitslosenversicherungsverordnung vom 31. August 1983<sup>113</sup>**

### *Art. 129*

*Aufgehoben*

## **101. Verordnung vom 30. November 1981<sup>114</sup> zum Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz**

### *Art. 75a*           Rechtsschutz

Der Rechtsschutz bei Streitigkeiten über öffentlichrechtliche Verträge im Sinne der Artikel 56 Absatz 2 und 57 Absatz 3 des Gesetzes richtet sich nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

<sup>111</sup> SR 832.312.15

<sup>112</sup> SR 833.11

<sup>113</sup> SR 837.02

<sup>114</sup> SR 843.1

## **102. Verordnung vom 28. Mai 1997<sup>115</sup> über die Kontrolle des Handels mit Wein**

*Gliederungstitel vor Art. 12*

### **4. Abschnitt: Aufsicht**

*Art. 12*

*Aufgehoben*

*Art. 13 Sachüberschrift*

*Aufgehoben*

## **103. Verordnung vom 10. November 2004<sup>116</sup> über die Ausrichtung von Beiträgen an die Kosten der Entsorgung von tierischen Nebenprodukten**

*Art. 4 Abs. 2 und 3*

<sup>2</sup> Die Verfügung unterliegt der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

<sup>3</sup> *Aufgehoben*

## **104. Verordnung vom 20. April 1988<sup>117</sup> über die Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten**

*Art. 84 Abs. 2 und 3*

*Aufgehoben*

## **105. Verordnung vom 27. Mai 1924<sup>118</sup> zum Bundesgesetz betreffend die Lotterien und die gewerbsmässigen Wetten**

*Art. 2 und 13–15*

*Aufgehoben*

<sup>115</sup> SR 916.146

<sup>116</sup> SR 916.407

<sup>117</sup> SR 916.443.11

<sup>118</sup> SR 935.511



## **106. Prägegewinnverordnung vom 16. März 2001<sup>119</sup>**

*Art. 8*

*Aufgehoben*

## **107. Eichstellenverordnung vom 15. Februar 2006<sup>120</sup>**

*Art. 12 Abs. 2*

<sup>2</sup> Das Beschwerdeverfahren gegen Einspracheentscheide richtet sich nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.

## **108. Verordnung vom 15. Juni 1998<sup>121</sup> über die Exportrisikogarantie**

*Art. 32*

*Aufgehoben*

## **109. Verordnung vom 18. Mai 2004<sup>122</sup> über die Einziehung eingefrorener irakischer Gelder und wirtschaftlicher Ressourcen und deren Überweisung an den Development Fund for Iraq**

*Art. 4*            Beschwerde

Einziehungsverfügungen des EVD unterliegen der Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht.

## **110. Verordnung vom 4. Juli 1984<sup>123</sup> über die Ursprungsbeglaubigung**

*Gliederungstitel vor Art. 16*

### **5. Abschnitt: Aufsicht**

*Art. 16 Sachüberschrift*

*Aufgehoben*

<sup>119</sup> SR **941.102**

<sup>120</sup> SR **941.293**; AS **2006** 1643

<sup>121</sup> SR **946.111**

<sup>122</sup> SR **946.206.1**

<sup>123</sup> SR **946.31**

*Art. 17*

*Aufgehoben*

**111. Verordnung vom 12. Dezember 1977<sup>124</sup> über die internationale  
Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe**

*8. Abschnitt (Art. 30)*

*Aufgehoben*

III

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2007 in Kraft.

8. November 2006

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Moritz Leuenberger

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

<sup>124</sup> SR 974.01